

Jun.-Prof. Dr. Inken Heldt, TU Kaiserslautern

Demokratiebildung zu digitalisierungsbezogenen Phänomenen: Vorstellungswelten von Lernenden

Die Wechselwirkungen zwischen digitaler Transformation, Gesellschaft Individuum spannen ein umfassendes Forschungsfeld auf, das Politische Bildung im Kern berührt. Ziel des Beitrages ist es, den digitalen Wandel in unserer Gesellschaft als ein Lernfeld der schulischen Demokratiebildung zu konturieren und einen Beitrag dazu zu leisten, Lehr- und Lernstrategien in diesem Feld empirisch zu fundieren.

Wie medienkompetente Politische Bildung kritisch und der auf Höhe der Zeit zu vermitteln ist und welche Wege hierfür unter welchen Bedingungen vielversprechend sind - diesbezüglich attestiert sich die politikdidaktische Forschung einen deutlichen Forschungsbedarf (BMFSFJ 2020, S. 306, S. 552).

Die vorzustellende explorative Studie reagiert damit auf ein vielfach attestiertes Desiderat: Beabsichtigt wird, den internationalen Diskurs der „Digital Literacy“ (Sander 2020) in der Schule um eine fachdidaktische Perspektive zu ergänzen und Überlegungen zum Lerngegenstand neu zu akzentuieren, nämlich in Berücksichtigung der Lernenden-Perspektive. Mit der Analyse der Deutungsmustern von n= 80 Schüler*innen der 9. Klasse aus Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen bzw. Realschulen und Hauptschulen werden damit nicht zuletzt Reflexionskategorien für die Lehreraus- und Fortbildung zur Diskussion gestellt.

Vorgestellt werden Ergebnisse aus einer qualitativen Studie (BMBF-Projekt „MünDIG“ 2020) zu subjektiven Konzepten von Schüler*innen zu (politischen) Phänomenen und gesellschaftlichen Implikationen der digital-medialen Transformation. Beansprucht wird, überindividuelle Strukturen in den Denkweisen von Schüler*innen greifbar zu machen. Der Vortrag erlaubt einen Zugriff auf die Frage, welche Problembeschreibungen, Partizipationschancen und gesellschaftlichen Implikationen der digitalen Welt von Schüler*innen als relevant thematisiert werden. Der Blick richtet sich auf zwei thematische Ebenen: Erstens auf die Ebene antizipierter Handlungschancen durch soziale Medien, zweitens auf Schülervorstellungen über gesellschaftliche Implikationen medialer Funktionslogiken.

BMFSFJ (2020): 16. Kinder- und Jugendbericht. Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter. Berlin.

Sander, Ina (2020): What is critical big data literacy and how can it be implemented? In: Internet Policy Review 9 (2).